

DIGITALES LEBEN UND ARBEITEN

– WIE DAS INTERNET UNSERE GESELLSCHAFT VERÄNDERT.



13. NOVEMBER 2014
PODIUMSDISKUSSION

ALLESFRESSER INTERNET.



TECHNIK-EXPLOSION.

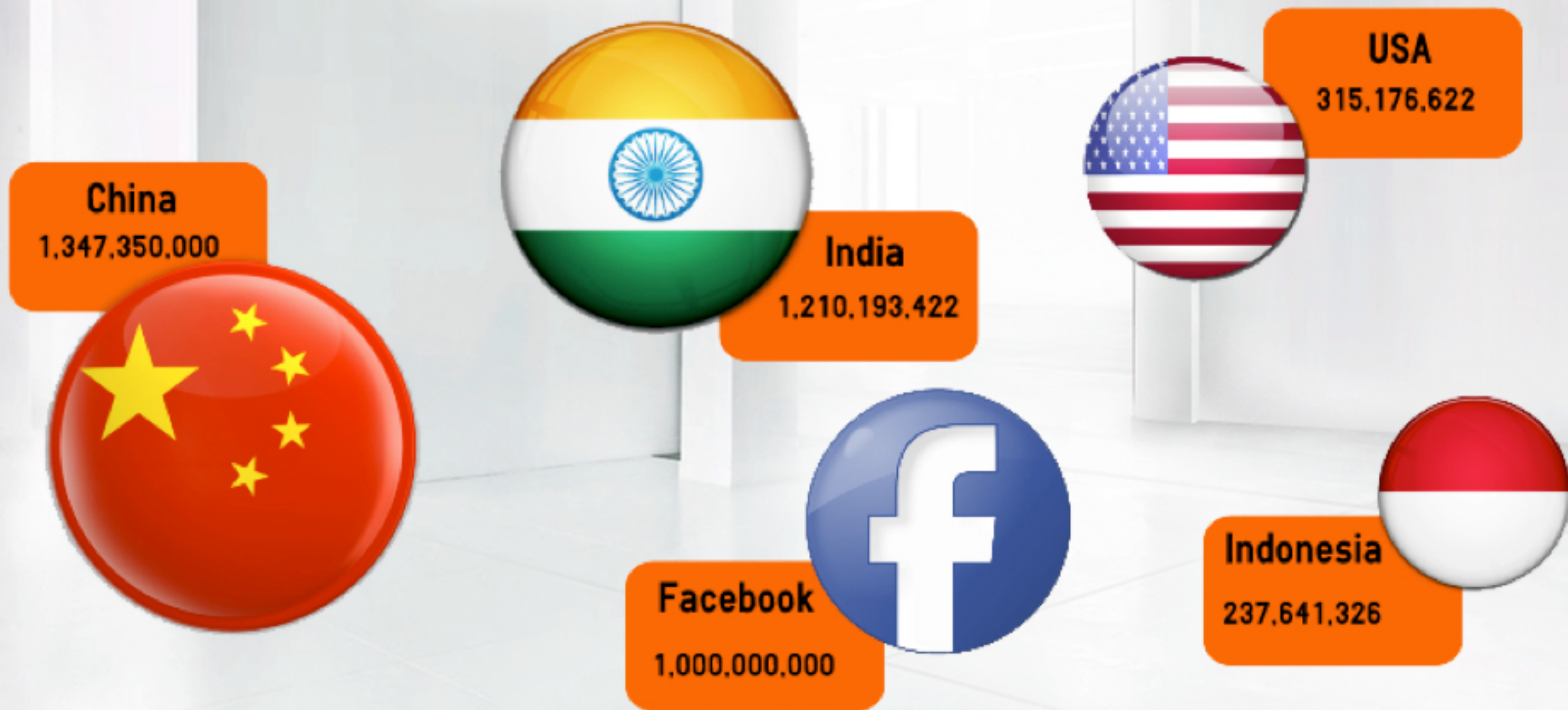


**MEHR MENSCHEN HABEN
INTERNETZUGANG
ALS WASSERZUGANG**

**MEHR MENSCHEN HABEN
HANDYS ALS ZAHNBÜRSTEN**



WÄRE FACEBOOK EIN STAAT.



INTERNET WIRD WICHTIGER ALS DRUCK.

„Online löst Print in wenigen Jahren als Leitmedium ab. Print wird Ausfluss dessen, was wir online tun.“ (Chefredakteur, Welt Gruppe)



KLASSIKER AM ENDE.



2014 ENDE

2009 IN USA MEHR eBOOKS ALS HARDPAPER.



OBAMAS WAHLSIEG WAR EIN SOCIAL MEDIA SIEG.



„VOTE BUILDER“

RAYID GHANI

DATAMINING

32 MIO NEUE FANS AUF FACEBOOK

21 MIO NEUE FANS AUF TWITTER

BUSINESS WEEK „SOCIAL MEDIA“



YTITTI, MEHR ZUSCHAUER ALS DIE TAGESSCHAU.



**600 MIO
AUFRUFE**

**3 MIO
ABONNENTEN**

Chefs machen sich nass

Manche sehen den guten Zweck, andere suchen die Selbstdarstellung.

- Die Ice Bucket Challenge sammelt Spendengelder.
- Schon 47 Millionen Euro zur Bekämpfung von ALS.

Johannes Ruprecht
Düsseldorf

Platsch. Akio Toyoda sieht aus, als wäre er voll angezogen in einen See gefallen. Der Toyota-Chef hat sich gerade einen Eimer eiskaltes Wasser über den Kopf schütten und sich dabei filmen lassen. Damit nahm er an der „Ice Bucket Challenge“ teil, einer Aktion im Internet, bei der schon Prominente wie Facebook-Gründer Mark Zuckerberg, Apple-Chef Tim Cook oder Michael Otto von der Otto Group mitgemacht haben. Das Projekt Eisdusche hat einen karitativen Zweck: Sie soll auf die tödliche Nervenerkrankung Amyotrophische Lateralsklerose (ALS) aufmerksam machen, an der etwa der Physiker Stephen Hawking leidet.

Doch nicht allen, die sich der Eisdusche stellen, geht es ausschließlich um die gute Sache. Ryanair-Chef Michael O'Leary etwa erwähnte bei seiner Teilnahme ALS mit keinem Wort, stattdessen wies er darauf hin, die Konkurrenz könne nicht mit den günstigen Preisen



Microsoft-Gründer Bill Gates (oben) war einer der Ersten, die eine Eisdusche nahmen. Apple-Chef Tim Cook (links unten) machte bei der Aktion ebenso mit wie Ryanair-Boss Michael O'Leary (rechts unten).

schäftsführer haben eine Plattform, um sich albern und menschlich zu präsentieren“, sagt Mannes. Das könne sowohl Chef als auch Konzern beim Zielpublikum sympathischer machen.

Den meisten Teilnehmern gehe es aber, glaubt Rättsch, durchaus um den guten Zweck. Der steht im Mittelpunkt der Ice Bucket Challenge, die wie ein Online-Kettenbrief funktioniert: Sobald sich ein Internetuser bei der Eisdusche gefilmt hat, darf er drei Freunde dazu auffordern, es ihm gleichzutun. Wer ablehnt, muss 100 Dollar beziehungsweise Euro an die Stiftung ALSA, die an der Bekämpfung von ALS arbeitet, überweisen. Wer lieber baden geht, darf und soll dennoch spenden.

Die Ice Bucket Challenge hat ALSA viel Geld beschert: Seit Ende Juli brachte die Aktion mehr als 47 Millionen Euro ein, während es im gleichen Zeitraum 2013 knapp zwei Millionen waren. Dabei war es nicht die Stiftung selbst, die diese karitative Challenge erfand. Die Idee wird Pete Frates zugeschrieben, einem jungen US-Amerikaner, der selbst an ALS leidet.

Selten gelingen Unternehmen solche viralen Erfolge - etwa 90 Prozent der Versuche schlagen fehl, schätzen Marketingexperten. Die Dunkelziffer ist hoch, da Konzerne

AB 16 JAHRE – ZUVERSICHT VS. FURCHT.

39%



61%



DIGITALE ENTWICKLUNG

45 - 59 JÄHRIGE – ZUVERSICHT VS. FURCHT.

16%



84%



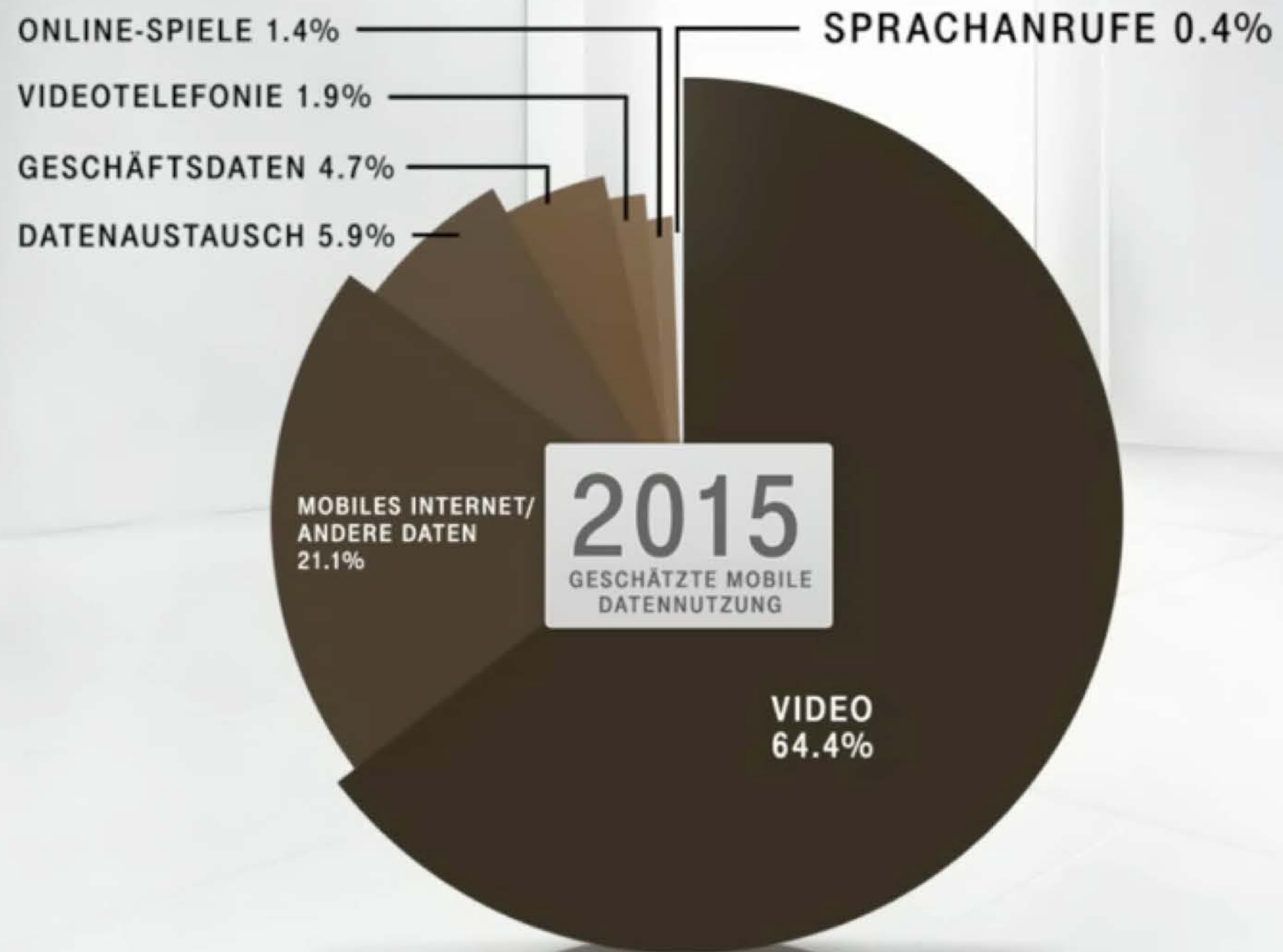
DIGITALE ENTWICKLUNG

CONVERGENCE

2015
GESCHÄTZTE MOBILE
DATENNUTZUNG



CONVERGENCE



OUTERNET

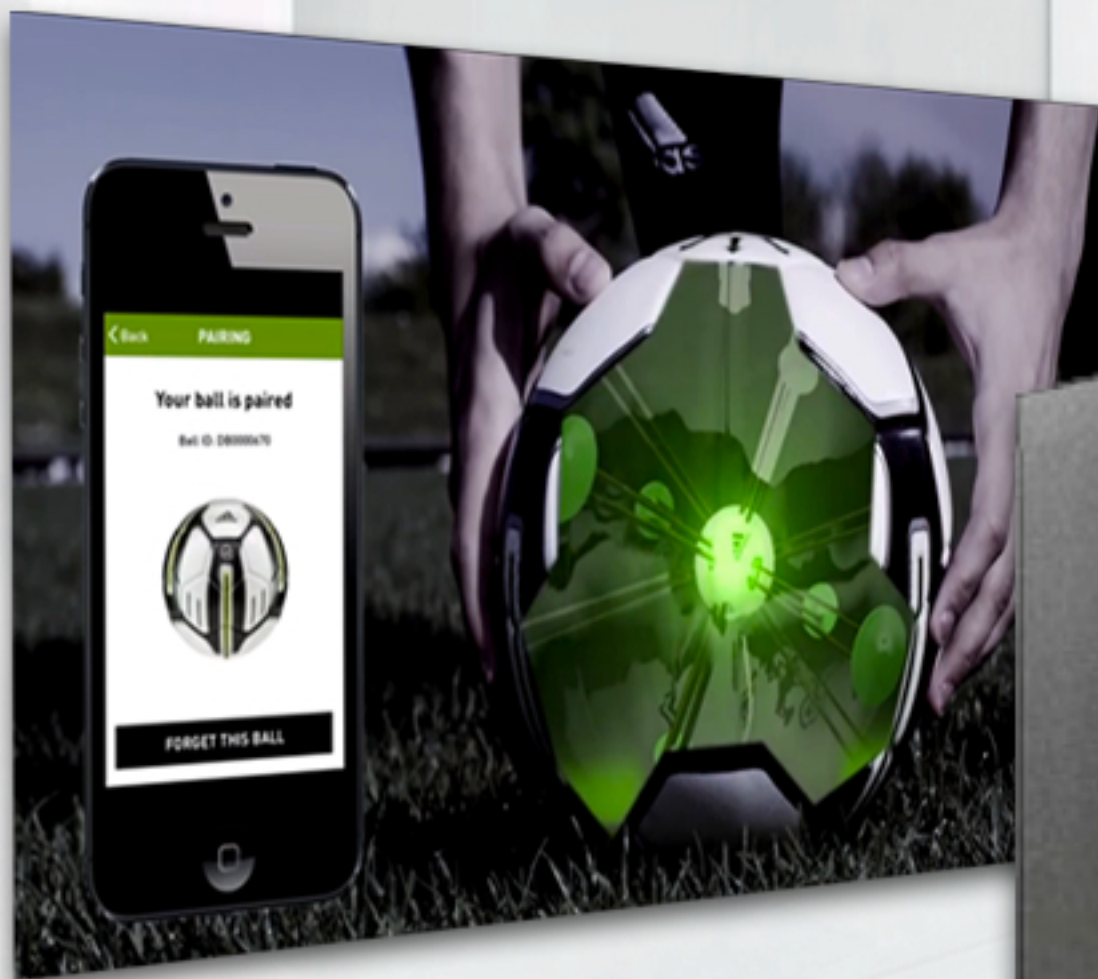


OUTERNET

Brauche bald wieder
Wasser!



OUTERNET



COMMUNITY



COMMUNITY



COMMUNITY

meet & greet



Journeys of Inspiration



COMMUNITY



COMMUNITY



COMMUNITY



70



800 \$

COMMUNITY

SALE

10291

791

91

COMMUNITY

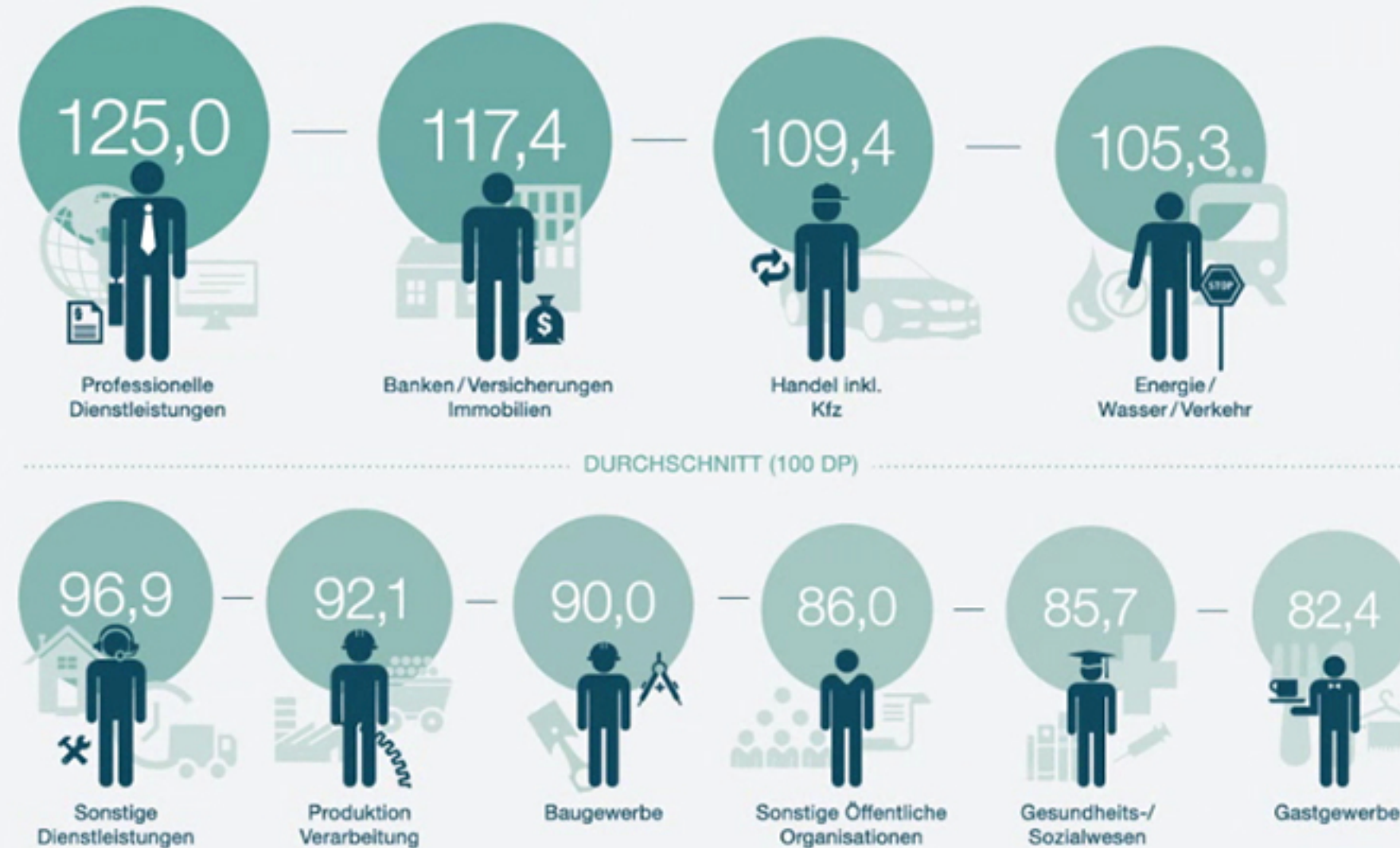


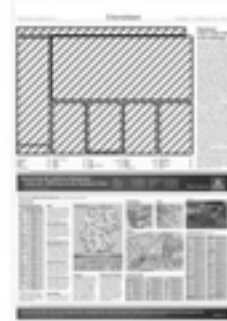
**PEPSI
LIKE
MACHINE**

BRANCHENÜBERSICHT.

DIGITALE DIENSTLEISTER, ANALOGE HOTELIERS

Angaben in Digitalisierungspunkten (DP). 100 DP ist Durchschnitt. Basis: 1.550 IT-Entscheider aus Firmen mit bis zu 49 Mitarbeitern.





Dem deutschen Mittelstand ist die Digitalisierung egal

Politiker drängen auf einen Netzausbau. Doch gerade kleinere Unternehmen sehen wenig Bedarf für Informationstechnologie. Geht es nach ihnen, wird sich daran auch so schnell nichts ändern.

Kno. FRANKFURT, 10. September. Da wird die Bundeskanzlerin überrascht sein: Im deutschen Mittelstand stellt ein gutes Drittel aller Unternehmen fest, dass das Thema „Digitalisierung“ für sie

Angste.“

Die Zahlen belegen tatsächlich, dass 90 Prozent der befragten Unternehmen Sorgen zur Sicherheit der Daten umtreiben. Zudem wird von fast genauso vielen Unternehmen befürchtet, dass man mit einem stärkeren Einsatz von Informationstechnologie auch in eine größere Abhängigkeit von der technischen Infrastruktur gerät. Und auch auf die Transparenz und den Margendruck, den die Digitalisierung der Prozesse in der Regel hervorbringt, hat man im Mittelstand keine große Lust. Dass man mit Hilfe der modernen Technik allerdings im Gegenzug auch völlig neue Märkte erschließen könnte, glauben gerade einmal 44 Prozent der Befragten. Dabei wird gerade das von den Anbietern neuer Hard- und Software als ein wichtiger Vorteil herausgestellt. Die Realität hingegen sieht anders aus: Wenn investiert wird, dann ge-

schaft andererseits zusammenhängen dürfte. Am anderen Ende der Skala finden sich die Vertreter aus Baugewerbe und Handel, was Letztere für die Herausforderung durch Online-Händler wie Amazon, Zalando & Co. besonders anfällig macht. Auch mit Blick auf die zukünftige Relevanz der IT sehen die Umfrageergebnisse aus der Sicht der Hersteller von Hard- und Software nicht besser aus. Die breite Mehrheit der kleineren Betriebe erwartet nämlich, dass auch künftig digitale Technik in der Herstellung und Wertschöpfung des eigenen Hauses nicht wichtiger wird. Das jedenfalls gilt mit einer Perspektive von drei Jahren.

Im Saldo mündet die Situation in eine sehr unterdurchschnittliche Investitionsbereitschaft für IT-Anschaffungen. „Von den Unternehmen bis 5 Millionen Euro Umsatz wollen 55 Prozent höchsten 5



DISKUSSION.

